

Liebe Xenoplex-Kolleg:innen,

ihr steht schon lange für genau das, worum es mir bei BRO-Satellit geht: Schüler:innen in echte Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu bringen, fächerübergreifend, mit realen Werkzeugen, an realen Problemen. Deshalb kommt das Projekt ohne euch gedanklich nicht aus. Kurz zusammengefasst: mit der Hochschule Offenburg und mindestens fünf BRO-Schulen wollen wir einen Bildungs-CubeSat entwickeln, bauen, starten und betreiben. Neun Mitmach-Pakete, sechs Jahre Gesamtlaufzeit, unter BRO-Dachinitiative.

Meine Bitte an euch ist die operative Projektkoordination. HSO wird formell als Antragstellerin für ESA „Fly Your Satellite!“ agieren und die wissenschaftliche Leitung übernehmen, aber die HSO ist strukturell kein Tagesgeschäfts-Träger für ein Schulverbund-Projekt. Das seid ihr. Eure Räume, eure Werkstatt, eure Werkzeuge, eure bestehenden Kontakte in BRO-Schulen, euer Erfahrungsschatz in Schüler-Workshops, die Mittlerfunktion zwischen Hochschul-Sprache und Schul-Alltag, das ist genau die Kompetenz, die BRO-Sat über sechs Jahre tragen lassen wird.

Was das für euch konkret heißt. In der Aufbauphase 2026/27 etwa 10 Stunden pro Monat Koordinationszeit, steigend auf 15 bis 20 Stunden in der Payload-Phase 2027/28, fallend nach Launch. Mitarbeit in der Konsortial-AG (zweimal jährlich Treffen plus monatliche Online-Jours-fixes). Gastgeber-Rolle für Schüler-Workshops, Lötabende, CanSat-Tage. Inhaltliche Schnittstelle zwischen der Hochschule und den Paket-tragenden Schulen. Und ausdrücklich: eigene Xenoplex-Forschungsfragen dürfen, sollen sogar, auf den Satelliten.

Warum ich glaube, dass sich das für Xenoplex lohnt. BRO-Sat gibt eurem Lehr- und Forschungsprogramm eine sechsjährige Leuchtturm-Klammer, an die sich einzelne Workshops andocken lassen. Die Zusammenarbeit mit HSO wird institutionalisiert, nicht nur ad-hoc. Die Sichtbarkeit von Xenoplex über den Ortenaukreis hinaus steigt deutlich, mit jedem Pressemoment, Sponsoringgespräch, Konferenzvortrag. Und die Mission ist didaktisch ehrlich, sie ist nicht Technik-Show, sondern echtes Lehr- und Lerninstrument.

Der äußere Zeitpunkt ist günstig. Das Artemis-Mondprogramm mit europäischer Astronautinnen-Beteiligung, erste kommerzielle Mond-Lander und der allgemeine Raumfahrt-Boom haben bei jungen Menschen eine Begeisterung ausgelöst, die es seit Apollo nicht mehr gab. Für euer Schülerforschungslabor ist das die perfekte Welle, auf der ihr surfen könnt. BRO-Sat ist das konkrete Projekt, in dem diese Begeisterung handfest werden kann.

Die Projektmappe im Anhang dokumentiert Technik, Bildungskonzept, Konsortium, Zeitplan und zwei Budget-Szenarien. Alle offenen Punkte sind offen markiert, die Konsortialführung zwischen HSO und Xenoplex ist bewusst nicht vorentschieden, das verhandeln wir gemeinsam am Tisch.

Ich wünsche mir ein Gespräch in den nächsten Wochen, gerne bei euch vor Ort, damit ich auch eure Werkstatt und Raum-Situation sehe. Ich freue mich auf eure Rückmeldung und hoffe sehr, dass wir das Projekt zusammen starten.

Herzliche Grüße

Marek Czernohous

Schiller-Gymnasium Offenburg

m.czernohous@schigy-og.de

Anlage: Projektmappe BRO-Satellit, 15 Seiten